

Forfatter: W.E. Christiani

Titel: Das Andenken verdienstvoller Prinzen, welche die dänische Geschichte in merkwürdigen Beyspielen aufstellt, in einer Rede am elfften October als an dem hohen Geburtsfeste Sr. Königlichen Hoheit des Erbprinzen Friederichs etc etc : in dem grössern academischen Hörsaal in der Versammlung der hiesigen litterarischen Societät erneuert von W.E. Christiani

Citation: W.E. Christiani: "Das Andenken verdienstvoller Prinzen, welche die dänische Geschichte in merkwürdigen Beyspielen aufstellt, in einer Rede am elfften October als an dem hohen Geburtsfeste Sr. Königlichen Hoheit des Erbprinzen Friederichs etc etc : in dem grössern academischen Hörsaal in der Versammlung der hiesigen litterarischen Societät erneuert von W.E. Christiani", i W.E. Christiani: *Luxdorpha samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 2 bind 22*, Kiel, M.F. Bartsch, 1774, s. 21. Onlineudgave fra Trykkefrihedens Skrifter: [https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-2\\_022-shoot-w2\\_022\\_005\\_p21\\_bZONE1529683/facsimile.pdf](https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-2_022-shoot-w2_022_005_p21_bZONE1529683/facsimile.pdf) (tilgået 14. juni 2021)

Anvendt udgave: Luxdorpha samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 2 bind 22

Ophavsret Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse.

[Læs Public Domain-erklæringen.](#)

sehr entfernte oder fast gar keine Hofnung blühte. Ich könnte den Muth anführen, mit welchen er den Gefahren entgegen gieng, die Klugheit, die ihn bey innern Zwistigkeiten, die das Reich zerrütteten, da, wo die weisesten Gründe waren, Parthey nehmen ließ, die Entschlossenheit bey zweifelhaften Vorfällen, die Gegenwart des Geistes bey jeder Veranlassung, die eine schnelle Entscheidung erfoderte, das Ansehen, worin er bey auswärtigen Fürsten, und selbst bey dem römischen Kaiser stand, der seine, der des Prinzen Bürgschaft foderte, als er die Streitigkeit zweyer dänischen Könige entschied. Eben so könnte ich mich hier auf das Beyspiel der beyden Prinzen Waldemars des ersten, des ältern Knuts und des jüngern Waldemars, berufen. Ich könnte von jenem das Vertrauen anführen, das die Nation auf ihn setzte, als sie den Vater, den auswärtige Kriege immer beschäftigt hielten, hat, diesen seinen Sohn zum Mitregenten anzunehmen. Ich könnte von dem letztern, von dem nachmahls durch Siege und Gesetzgebung so berühmten Könige Waldemar dem zweyten, den Beystand bemerken, den er noch als Prinz, und als

B 3 Herzog